Am 13.09.2020
GRÜN wählen!

MEHR GRÜN FÜR WEILERSWIST!

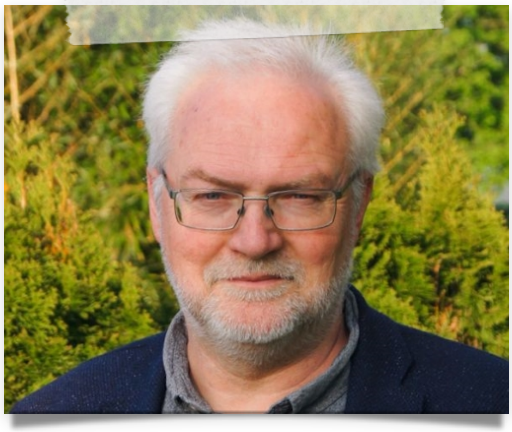
KOMMUNALWAHL
PROGRAMM
2020 – 2025

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
WEILERSWIST

Uns werdet ihr auf dem Zettel haben…

Platz 1 bis 5 der Reserveliste

1 Marcelle Kristen-Dechamps
2 Cornelia Schmid
3 Myriam Kemp
4 Karl-Heinz March
5 Valérie Vivienne Nitsche



… die grünen Kandidat*innen für euch im Rat

Platz 6 bis 10 der Reserveliste

6 Jan Sobotta
7 Andrea Stephan-Halfkann
8 Christian Krehl
9 Darius Kristen
10 Tobias Franz-Bantle

Wenn ihr mehr über uns wissen möchtet, findet ihr Infos über uns unter www.gruene-weilerswist.de/kandidat_innen

MEHR GRÜN FÜR WEILERSWIST!

KOMMUNALWAHL PROGRAMM 2020 – 2025

Liebe Weilerswister*innen!

Weilerswist ist mehr als die Summe seiner Teile. Weilerswist – das sind der Kernort ebenso wie alle großen und kleinen, alten und neuen eigenständigen Ortsteile des Gemeindegebietes. Weilerswist – hier findet sich Modernes und Altbewährtes, hier existieren stadtgeprägtes und ländliches Leben im Einklang.

In Weilerswist leben Menschen, die hier geboren sind, ebenso wie diejenigen, die erst im Erwachsenenalter zugezogen sind. Menschen, die dem Stress der Großstadt entfliehen wollen, ebenso wie Menschen, die schon immer in der ländlichen Idylle unserer Gemeinde gelebt haben. **Damit das Zusammenleben in unserer Gemeinde auf Dauer Bestand hat, müssen diese Strukturen fest zusammenwachsen. Dafür zu sorgen, ist wesentlicher Bestandteil unseres politischen Selbstverständnisses.**

Hierfür haben wir in Weilerswist die besten Vorraussetzungen: Wir haben eine lebendige Kultur des sozialen Zusammenhaltes. Wir verfügen insbesondere im Sportbereich über viele lokale Vereine und Gemeinschaften. Darüber hinaus engagieren sich viele unserer Mitbürger*innen in sozialen Projekten – für Natur und Umweltschutz, gegen Fremdenfeindlichkeit und für Flüchtlinge, im kulturellen Bereich sowie im Rettungswesen. Aber da geht noch mehr! **Insbesondere für unsere Jugend müssen wir mehr Möglichkeiten schaffen, sich selbst zu verwirklichen.**

Unsere Gemeinde ist ein lebenswertes Stückchen Erde. Das wissen wir, die hier wohnen, schon lange. Und immer mehr Menschen erkennen das Potential Weilerswists. In die Metropolregion Rheinland gebettet, vereint Weilerswist die Vorzüge der räumlichen Nähe zu den urbanen Gebieten der Region mit den Vorteilen des ländlichen Lebens. Bei uns finden zum Beispiel junge Familien ausreichend Platz, um ihren Kindern Raum für ihre Entwicklung zu ermöglichen. Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten: Immer mehr Boden wird bewohnbar gemacht. Hierfür wird landwirtschaftliche Fläche zurückgedrängt und versiegelt. Aber ist das wirklich nötig? Müssen alte Strukturen wirklich weichen, um Neuem Platz zu schaffen? Oder finden sich Möglichkeiten, Bewährtes zu erhalten? **Hier Alternativen zu schaffen, sehen wir als wesentliche Aufgaben verantwortungsvoller und nachhaltiger Kommunalpolitik. Als unsere Aufgabe!**

Um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten, verbinden wir aktuelle Fakten mit Zukunftsbildern. Unsere Vorstellung von Morgen lassen wir nicht durch Sachzwänge beschränken. Wer behauptet, es ginge nicht anders, wer vorgibt, die gegebenen Umstände seien unveränderlich, sucht lediglich eine Entschuldigung für eigene politische Fehlentscheidungen. **Wir sind davon überzeugt, dass es anders geht!**

Wir stehen für eine ökologische Landwirtschaft und gegen die Versiegelung von Flächen. Wir engagieren uns für die Versorgung durch CO_2-neutrale Energiewege, um nicht länger auf fossile Energieträger setzen zu müssen. Wir treten ein gegen Ungerechtigkeit, gegen Armut, gegen soziales Elend und gegen Flüchtlingskatastrophen. Wir positionieren uns für eine vielfältige Gesellschaft, in der Nachhaltigkeit wichtiger ist als schneller Profit. Wir setzen der Zerstörung unserer Umwelt eine Versöhnung mit der Natur entgegen. Wir schaffen in Weilerswist Plätze, die unsere Gemeinde zu einem Ort gemeinsamen Erlebens machen.

Geh auch du mit uns den Schritt in die Zukunft. Sorge dafür, den Satz „Wir haben diese Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geborgt" mit Inhalt zu füllen!

Nun aber genug der einleitenden Worte – viel Spaß beim Lesen unseres Wahlprogramms.

Herzlichst
Deine Weilerswister GRÜNEN

Barbara Lehmann-Detscher (Sprecherin) & Darius Kristen (Sprecher)

13.09.2020
WÄHL GRÜN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

DAS STEHT BEI UNS AUF DEM ZETTEL

1 Grün für Weilerswist

1.1 Klimaschutz & Energieerzeugung 2
1.2 Gemeindeentwicklung & Bodenpolitik 5
1.3 Mobilität & Verkehr 7
1.4 Landwirtschaft 9

2 Gemeinsam für Weilerswist

2.1 Soziales 12
2.2 Wohnen 13
2.3 Barrierefreiheit & Inklusion 15
2.4 Jung & Alt 16
2.5 Weltoffen & gegen Rassismus 18

3 Nachhaltig Wirtschaften für Weilerswist

3.1 Eigenverantwortung 21
3.2 Nachhaltiger Wirtschaftsstandort 24
3.3 Digitalisierung 26

4 Politisch Arbeiten für Weilerswist 28

GRÜN FÜR WEILERSWIST

Wir sind die erste Generation, die die menschengemachte Klimakrise spürt, und die letzte, die sie noch aufhalten kann. Um die notwendigen Klimaschutzziele zu erreichen, müssen wir alle handeln. Trotz der großen Verantwortung, die Deutschland hierbei trägt, lassen sowohl unsere Bundes- als auch die Landesregierung kaum Bereitschaft zur Veränderung erkennen. Umso wichtiger ist es, dass wir auf kommunaler Ebene den vorhandenen Handlungsspielraum nutzen und unseren Beitrag zu Klimaschutz und zur Energiewende leisten.

KLIMASCHUTZ & ENERGIEERZEUGUNG

DAS IST UNS WICHTIG

Klimaschutzziele

Sowohl die Gemeinde und der Kreis, als auch Bürger*innen und Unternehmen müssen die notwendigen Maßnahmen als gemeinsame Aufgabe erkennen und Hand in Hand arbeiten, um sie umzusetzen. Nur so können die gesetzten Klimaschutzziele noch erreicht werden. Diese Aufgabe sehen wir gleichzeitig als Chance für die Entstehung neuer, zukunftsfähiger Arbeitsplätze.

Wir sind überzeugt: Bei dieser Herausforderung muss die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangehen.

DAS IST UNS WICHTIG

Klimafolgenanpassung

Wir wollen der Klimakrise entgegenwirken und ihre Auswirkungen auf ein erträgliches Maß begrenzen. Seit 2014 ist in Weilerswist die Temperatur am heißesten Tag des Jahres kontinuierlich gestiegen! Darüber hinaus regnet es seltener und ungleichmäßiger – das führt seit Jahren zu langanhaltenden Trockenperioden. Außerdem steigt die Gefahr von Unwettern, die mit Starkregen, Hagel und Sturm einhergehen. Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre zeigen deutlich: Hitzewellen stellen für Kranke, ältere Menschen und Kinder eine große Gesundheitsbelastung dar. Insbesondere in dicht bebauten Ortsteilen ohne natürliche Schattenspender.

Wir sind überzeugt: Es reicht nicht, nur Klimaschutz zu betreiben. Wir müssen Weilerswist auch den Folgen des Klimawandels anpassen!

WIR SETZEN UNS EIN FÜR …

- die Definition des Klimaschutzes als kommunale Pflichtaufgabe – denn dem Klimaschutz und der Klimafolgenanpassung muss endlich die Priorität zuteil werden, die sie verdienen.
- das Zusammenbringen aller für den Klimaschutz nötigen Akteur*innen, um gemeinsam das Beste für Weilerswist zu erreichen – Gemeindeverwaltung, Politik, ortsansässige Firmen, zivilgesellschaftliche Organisationen müssen hier Hand in Hand zusammenarbeiten.
- die Unterstützung von Vereinen und Bürgerinitiativen, die sich für Klimathemen einsetzen, sowie die Förderung von Projekten zum aktiven Naturschutz und Naturerleben für Kinder und Erwachsene.
- die Möglichkeit der Abdeckung des Stromverbrauches in Weilerswist bis 2030 und des kompletten Wärmebedarfs bis 2035 zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen und mit einem möglichst hohen Anteil aus der Region.
- die Planung mindestens eines Windparks bis 2025 als gemeinschaftliches Eigentum in Weilerswist – ein Teil des Gewinns soll für gemeinnützige Zwecke abgeführt werden und so den Weilerswister*innen direkt zugutekommen.
- das Erreichen der Klimaneutralität für Weilerswist bis 2035.

WIR WOLLEN DIE VORBILDFUNKTION DER GEMEINDE NUTZEN UND …

- in den nächsten Jahren Solaranlagen auf allen dafür geeigneten Dächern kommunaler Gebäude installieren.
- bei allen kommunalen Neubauten Kriterien für die Plusenergiebauweise vorgeben.
- die Stromversorgung aller kommunalen Gebäude bei Neuausschreibungen auf Ökostrom und alle kommunalen Fahrzeuge sukzessive auf alternative Antriebe umstellen.
- einen Sanierungsfahrplan für den kommunalen Gebäudebestand erstellen.
- klimaschonende Grundsätze beim Bau neuer Gemeindegebäude festlegen – beispielsweise die neue Feuerwache in Holzbauweise bauen.
- Weilerswist zu einer Vorreiterin der Dach- und Fassadenbegrünung machen – durch verbindliche Verpflichtung der Dachbegrünung in Bebauungsplänen und durch die nachträgliche Begrünung öffentlicher Gebäude.
- dafür sorgen, dass im Rathaus und bei durch die Gemeinde verantwortete Verpflegungsanlässe (z. B. Sitzungen oder Veranstaltungen) ausschließlich Produkte aus biologischer und möglichst regionaler Landwirtschaft und fairer Beschaffungsweise angeboten werden.

WIR MÖCHTEN MÖGLICHST NACHHALTIGE BAUWEISEN FÖRDERN UND ...

- in Neubaugebieten über Bebauungspläne, Kaufverträge und Konzeptvergaben den Baustandard des Passivhauses durchsetzen, Solarenergienutzung festlegen und Möglichkeiten des Baurechts zum Ausschluss von fossilen Brennstoffen ausschöpfen.
- Schottergärten in Neubaugebieten baurechtlich ausschließen und eine Kampagne zur Aufklärung der Bevölkerung über eine naturnahe Gartengestaltung durchführen.

UM DIE FOLGEN DES BEREITS EXISTIERENDEN KLIMAWANDELS AUFZUFANGEN, WOLLEN WIR ...

- Begrünung durch Bäume, Hecken und artenreiche Grünflächen fördern.
- die Bevölkerung in die Sorge um den Baumbestand einbeziehen und Baumpatenschaften ermöglichen.
- Blühwiesen ausweisen und Patenschaften vergeben lassen.
- Frischluftschneisen identifizieren und von Bebauung freihalten.
- die Lebensqualität durch Naherholungsmöglichkeiten fördern, Wanderwege ausweisen und naturnahe Begegnungsflächen schaffen.
- den Bestand geschützter Flächen in Weilerswist ausbauen und ein Konzept zur Biotop-Vernetzung erstellen lassen.
- dem „Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt“ beitreten – mit dem Ziel, die hiesige Flora und Fauna zu schützen und aufzuwerten und hierdurch zusätzlich die Lebensqualität der Menschen vor Ort zu verbessern.

Die Lage der Gemeinde Weilerswist ist äußerst attraktiv – in die Metropolregion Rheinland eingebettet, im Nord-Osten von den Villewäldern eingerahmt, direkt an Erft und Swist gelegen, mit guter Verkehrsanbindung nach Köln und Bonn. Da ist es kaum verwunderlich, dass die Wohnlage sehr begehrt ist und unser Ort kontinuierlich wächst. Junge Menschen wünschen sich außerhalb der großen Städte Platz für ihre Familie, ältere Menschen möchten sich verkleinern und ihr gewohntes Umfeld dennoch nicht verlassen.

GEMEINDEENTWICKLUNG & BODENPOLITIK

DAS IST UNS WICHTIG

Die Anpassung der Rahmenbedingungen an das Wachstum Weilerswists

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dieses Wachstum gut zu leiten.

Wir sind überzeugt: Weilerswist braucht nicht nur mehr Wohnraum, sondern auch eine dem Wachstum angepasste Infrastruktur.

Mehr Schulplätze für Kinder aus dem Gemeindegebiet – damit jedes Kind, das in Weilerswist lebt, auch in Weilerswist zur Schule gehen kann. Mehr Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter. Mehr Sportflächen. Mehr Grün- und Freizeitflächen. Eine bessere Versorgung durch öffentliche Verkehrsmittel. Eine deutliche Verbesserung des Radwegenetzes und der Radwege.

DAS IST UNS WICHTIG

Weilerswist als Wirtschaftsstandort

Aber nicht nur für Privatpersonen ist Weilerswist als Ort, an dem man sich niederlassen möchte, begehrt. Je mehr der Ballungsraum Köln-Bonn zusammenwächst, desto interessanter wird Weilerswist als Wirtschaftsstandort.

Bereits heute stehen die Kommunen der benachbarten Kreise, in einem unsinnigen Wettbewerb um weitere Gewerbeansiedlungen: Um sich einen Wettbewerbsvorteil zu sichern, versprechen diese den Unternehmen häufig langfristige Gewerbesteuerersparnisse.

Wir sind überzeugt: Das kann nicht im Interesse der Bevölkerung liegen. Für uns gibt es daher keine plausiblen Gründe, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

WIR WOLLEN ...

- Maßnahmen zur Neuerschließung restriktiv handhaben – die landwirtschaftliche Prägung der Kommune soll erhalten und der Wert ackerbaulich hochwertiger Böden berücksichtigt werden.
- vorhandene Baulücken schließen, bevor in den Ortsteilen neue Wohngebiete geplant werden, und bei flächenintensiven Einzelhaus- und Mehrfamilienhaussiedlungen maßvoll nachverdichten.
- die Bauordnung so anwenden, dass mehrgeschossig gebaut werden kann – dadurch wollen wir Wohnraum schaffen und Bodenversiegelung dennoch begrenzen.
- Grün- und Freiflächen erhalten und ausbauen.
- als Kommune neue Bauvorhaben mit nachhaltiger Bauweise unterstützen – beispielsweise durch die Verwendung klimafreundlicher Baustoffe, durch Hausbegrünung oder Solardächer.
- gemeindeeigene Flächen nicht veräußern, sondern zukünftig im Interesse der Gemeindeentwicklung vom Vorkaufsrecht Gebrauch machen – dadurch wollen wir höchste Mitwirkungsmöglichkeiten bei Neuerschließungen generieren.
- Spekulationskäufen von Grund und Boden entgegenwirken und zukünftig gemeindeeigene Grundstücke nur vergeben, wenn Investoren das Ziel von günstigem Wohnraum und kontrollierten Mieten in ihrer Eigentümerschaft verankert haben.
- die Versiegelung weiterer Flächen für Gewerbegebiete möglichst vermeiden – vor weiterer Versiegelung sollen mindergenutzte Gewerbeflächen besser nutzbar gemacht werden!

Motorisierter Verkehr verursacht klimaschädliche Emissionen und gesundheitliche Schäden. Das ist mittlerweile hinlänglich bekannt. Daher ist die Wende unabdingbar: Wir müssen weg vom kraftstoffbetriebenen Individualverkehr und mehr auf den öffentlichen Nahverkehr und das Fahrrad setzen! Diesem Umdenken muss auch in der Planung der Infrastruktur unserer Gemeinde Rechnung getragen werden.

MOBILITÄT & VERKEHR

DAS IST UNS WICHTIG

Wir GRÜNE stehen für zukunftsfähige Mobilität für alle Bürger*innen, ungeachtet ihres Wohnortes und Geldbeutels.

Das Wachstum unserer Gemeinde hat bereits heute eine Steigerung des Verkehrsaufkommens zur Folge. Wir müssen die Verkehrsinfrastruktur Weilerswists daher dahingehend anpassen, dass alle Bürger*innen unabhängig von der Wahl ihres Verkehrsmittels sicher, komfortabel und zügig ihr Ziel erreichen können. Dabei muss ruhender Verkehr fließendem vorgezogen werden.

Wir sind überzeugt: Mobilität und Verkehrsplanung muss auf den Menschen und nicht auf das Auto fokussiert sein. Fuß- und Radwege gehen vor Straßenausbau und Parkplätzen!

Die Abhängigkeit vom eigenen Automobil kann verringert und durch Carsharing, gut getaktete Busfahrpläne, attraktive Bahnverbindungen und Fahrradinfrastruktur ersetzt werden!

DAS IST UNS WICHTIG

Solidarische Finanzierung des Straßenausbaus

Des Weiteren führt der vermehrte Individualverkehr jetzt schon vielerorts zu Straßenbaumaßnahmen, die mitunter durch wenige Anwohner*innen gezahlt werden sollen: Wir setzen uns daher für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ein und fordern, dass betroffene Bürger*innen, soweit es von kommunaler Seite möglich ist, zwischenzeitig entlastet werden.

WIR FORDERN ...

- die Gestaltung von Straßen und Plätze so, dass sich alle Menschen – ob jung oder alt – gern und sicher in unserem Gemeindegebiet aufhalten: zu Fuß, mit dem Rad oder motorisiert.
- Verkehrsberuhigung so vieler Straßen wie möglich – insbesondere in den Wohngebieten sollen Straßen zu Spiel- oder Fahrradstraßen umgestaltet werden.
- einen sicheren Schulweg für alle Schüler*innen – das bedeutet mehr Straßenüberwege mit Ampeln und/oder Schülerlots*innen.
- die lokale und regionale Schaffung von Radwegen und Radschnellwegen mit Anbindung an Weilerswist.
- die Zeitplanung für die Elektrifizierung der Eifelstrecke voranzutreiben – die geplante S-Bahn und der Erhalt aller Stationen garantiert vor allem für Berufspendler*innen eine besser getaktete Anbindung an die Ballungsräume.
- die Erstellung eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes, das den Ausbau von Sharing-Netzen für Autos und Fahrräder fördert.
- Lösungen für eine Trennung von Individual- und Lieferverkehr zwischen dem Industriegebiet und Weilerswist Süd – der Überlastung der Kreisverkehre muss gemeinsam mit den Gewerbetreibenden sowie den Kreis- und Landesbehörden entgegengewirkt werden!
- eine zeitliche Beschränkungen der Durchfahrt der Ortskerne für unmittelbaren lokalen Lieferverkehr – wir wollen verhindern, dass Güterverkehr weiterhin nur deshalb durch Müggenhausen, Schwarzmaar und Metternich fließt, da dadurch Mautgebühr gespart wird.

Wir alle wünschen uns eine gesunde Natur – das bedeutet auch eine Abkehr von riesigen Ackerflächen, die wüstenähnliche Strukturen zeigen und Großställen, die zu Tierleid und Umweltbelastung führen. Es gibt viele Landwirt*innen, die gerne anders wirtschaften würden, das aber nur schaffen, wenn sie für ihre Produkte fair bezahlt werden und von ihrer Arbeit leben können. Um das Höfesterben zu stoppen, brauchen wir daher einen strukturellen Wandel in der Landwirtschaft!

LAND WIRTSCHAFT

DAS IST UNS WICHTIG

Nachhaltige Produktion von Lebensmitteln

Der Klimawandel ist real und auch in Weilerswist bekommen wir seine Folgen bereits heute zu spüren – 2020 wird das vierte Dürrejahr in Folge! Da, wo Landwirte Zugriff auf Wasser haben, wird beregnet. Unser wichtigstes Naturprodukt, das Wasser, wird dabei zu einem hohen Prozentsatz durch Verdunstung verschleudert. Und das trotz der alljährlich lauter werdenden Warnungen vor sich verringernden Grundwasserreserven. Das verteuert die Produktion, für die die Landwirte aber keine höheren Erlöse erzielen können.

Auf vielen Ackerflächen findet starke Bodenerosion statt. Die oberste Bodenschicht wird verweht – vor allem da es kaum noch Windschutzpflanzungen gibt! Hecken dienen nicht nur dem Schutz vor Erosion, sondern schaffen gleichzeitig ein wachstumsfreundliches Mikroklima – sie vermindern die unproduktive Verdunstung und bieten Tieren und Pflanzen Schutz und Lebensraum.

Obwohl wir in unserer Region qualitativ hochwertige Böden haben, kann vielerorts nur noch etwas aus ihnen herausgeholt werden, wenn gleichzeitig mit Gülle gedüngt und unliebsames Wachstum durch Herbizide wie Glyphosat verhindert wird. Die Auswirkungen auf unser Wasser sind messbar – die Schädigung unserer natürlichen Fauna und Flora ohnehin.

DAS IST UNS WICHTIG

Nachhaltige und weitsichtige Landwirtschaft

Wir GRÜNE setzen uns für eine vielfältige und nachhaltige Landwirtschaft ein,

- die regional gute fair bezahlte Lebensmittel erzeugt,
- Tiere artgerecht hält,
- mit ökologisch nachhaltigen und ökonomisch überzeugenden Produktionsprozessen die Umwelt sowie das Klima schont und
- durch vielfältige Agrarstrukturen Artenvielfalt in der Agrarlandschaft ermöglicht und bewahrt.

Wir wollen weder gentechnisch veränderte Pflanzen auf den Feldern, noch Genfood auf unseren Tellern!

WIR FORDERN ...

- dass sich auch Weilerswist im Rahmen seiner Möglichkeiten daran beteiligt, landwirtschaftliche Betriebe in der Regionalvermarktung zu unterstützen.
- die im Eigentum der Gemeinde stehenden landwirtschaftlichen Flächen zukünftig möglichst nur noch ökologisch bewirtschaften zu lassen – bei bestehenden Pachtverträgen soll geprüft werden, ob sie für eine Übergangszeit hin zur ökologischen Bewirtschaftung pachtfrei gestellt werden können.
- alle kommunalen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Landwirt*innen bei der Pflege von besonders artenreichen Grünflächen, Hecken, Streuobstwiesen, Feuchtwiesen etc. zu unterstützen.
- keine zusätzlichen industriellen Stallanlagen in der freien Landschaft zu genehmigen und einen Umbau bestehender Stallanlagen zu tiergerechten Ställen (z. B. Außenklimaställen) zu ermöglichen.

GEMEINSAM FÜR WEILERSWIST

Die steigenden Mieten in der gesamten Region wirken sich auch auf Weilerswist aus. Zunehmend wird es insbesondere für Menschen mit kleinem oder mittlerem Einkommen schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Viele geben mittlerweile mehr als die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aus – das bedeutet insbesondere für Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen, dass das Geld an anderer Stelle fehlt.

WOHNEN

DAS IST UNS WICHTIG

Für alle bezahlbarer Wohnraum

Wir wollen, dass sich alle ein gutes Leben in unserem gesamten Gemeindegebiet leisten können und niemand wegen steigender Mieten aus seinem Lebensumfeld verdrängt wird.

Wir sind überzeugt: Auch wenn wichtige Rahmenbedingungen durch die Bundes- und Landesregierung gesetzt werden, gibt es auf kommunalen Ebenen zusätzliche Möglichkeiten, steuernd in den Wohnungsmarkt einzugreifen, um gutes und bezahlbares Wohnen in Weilerswist zu schaffen.

WIR WERDEN UNS DAFÜR EINSETZEN, DASS ...

- Wohnungseinheiten für gemeinschaftliches und generationsübergreifendes Wohnen, gemischte und integrative Wohnformen, barrierefreies sowie altersgerechtes Wohnen gefördert werden.
- der Anteil öffentlich geförderten Wohnraums flächendeckend erhöht wird.
- alle Wohngebiete der Gemeinde durch verbesserte Infrastruktur aufgewertet werden – z. B. durch eine gute ÖPNV-Anbindung.
- ein qualifizierter Weilerswister Mietspiegel geschaffen und die Möglichkeit einer kommunalen Mietpreisbremse geprüft wird.

Wir GRÜNE sind davon überzeugt, dass Vielfalt unsere Gemeinschaft bereichert. Gemeinsamkeiten, die uns alle verbinden, werden durch unsere Unterschiedlichkeit ergänzt. Daher begreifen wir die Herausforderungen einer bunten Gesellschaft als große gesellschaftliche Chance. Wie können wir dazu beitragen, dass zusammenwächst, was durch nichts getrennt ist? Was können wir dafür tun, damit niemand auf der Strecke bleibt?

SOZIALES

DAS IST UNS WICHTIG

Uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen

Wir GRÜNE sind davon überzeugt, dass die uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen in unserer Gemeinde ein wesentlicher Baustein einer funktionierenden Gesellschaft ist – und zwar ungeachtet der Herkunft, der sexuellen Orientierung, des sozioökonomischen Status, der religiösen Weltanschauung sowie des Geschlechts oder der geschlechtlichen Identität jedes*r Einzelnen..

DAS IST UNS WICHTIG

Chancengerechte Gemeinde

Die Schwerpunkte unserer kommunalen Sozialpolitik liegen daher auf der Gestaltung Weilerswists zu einer chancengerechteren Gemeinde.

HIERZU ZÄHLEN ...

- die Schaffung und Förderung von bezahlbarem Wohnraum für alle,
- die Förderung der Bürger*innenbeteiligung,
- die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen,
- die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie
- der Ausbau einer Kultur der Vielfalt.

Wir sind überzeugt:
Ein zentraler Ort der Begegnung kann hierzu einen wesentlichen Teil beitragen.

DAS IST UNS WICHTIG

Rassismus, Antisemitismus, Homo- und Transphobie sowie Hetze jeglicher Art treten wir entschieden entgegen – auch auf kommunaler Ebene!

Wir wollen, ...

- lebhafte Demokratie fördern, indem wir für die vielfältige Beteiligung aller Bürger*innen unserer Gemeinde an politischen Entscheidungsprozessen eintreten.
- dass sich die Gemeinde und die sozialen Träger stärker vernetzen, um so zielgruppenorientierter und direkter über ihre jeweiligen Angebote informieren zu können.
- dass es trotz des Wunschs nach Haushaltssanierung keine Kürzungen in Einrichtungen im Sozialbereich geben wird – insbesondere keinen Renovierungsstau in Kindertageseinrichtungen und Schulen.
- dass es trotz des Wunsches nach Haushaltssanierung einen Ausbau des Angebotes im sozialen Bereich geben wird – z. B. bei der Jugend- und Senior*innenarbeit.
- lokale Angebote im Kultur- und Erwachsenenbildungsbereich stärker etablieren.
- dass die bisherige Feuerwache zu einem soziokulturellen Zentrum umgebaut wird. Weilerswist braucht einen Ort, an dem Jung und Alt eine Möglichkeit zur Zusammenkunft haben. Dieser Standort hat eine gute Anbindung und liegt zentral, außerdem findet sich hier ausreichend Platz, damit eine Stätte entsteht, in der in Verbindung mit den unterschiedlichsten Partner*innen kulturelle Veranstaltungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Workshops und vieles mehr angeboten werden kann.

Was wäre das für eine Welt, in der wir alle gleich wären? Eine Welt, in der wir nicht voneinander lernen könnten. Eine Welt, in der nicht jeder Mensch ganz individuelle Stärken und Schwächen hätte. In Deutschland hat fast jeder zehnte Mensch eine Behinderung mit einem Schweregrad von mindestens 50 % – wobei lediglich 4 % dieser Schwerbehinderungen angeboren sind. Niemand von uns ist davor gefeit, in die Situation zu geraten, durch eine Krankheit, durch einen Unfall oder schlicht durchs Alter eine Behinderung zu erlangen.

BARRIEREFREIHEIT & INKLUSION

DAS IST UNS WICHTIG

Inklusion ist ein Thema, das uns alle angeht! Beinahe 90 % aller Behinderungen werden durch Krankheit verursacht. Die UN-Behindertenrechtskonvention forderte bereits 2006 Inklusion. Zwölf Jahre nach ihrem Inkrafttreten besteht jedoch immer noch massiver Handlungsbedarf – zu viele Menschen werden durch äußere Umstände immer noch daran gehindert – oder behindert – gleichberechtigt und mit den Möglichkeiten der Menschen ohne Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Wir sind überzeugt: Inklusion ist ein Menschenrecht und steht allen zu!

WIR WOLLEN, ...

- dass es mehr barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnraum zu bezahlbaren Mieten gibt.
- dass alle Kindergärten in Weilerswist inklusiv werden.
- dass die personellen, organisatorischen und baulichen Voraussetzungen für eine flächendeckend inklusive Schullandschaft in Weilerswist geschaffen werden.
- dass allen Eltern von Kindern mit Behinderung ein auf ihre individuelle Lebenssituation zugeschnittenes Beratungsangebot zur Verfügung gestellt wird.
- uns für die Selbstvertretung und Selbstorganisation von Menschen mit Behinderung einsetzen.
- dass inklusive Projekte finanziell gefördert werden.
- eine konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit im gesamten Gemeindegebiet – damit niemand zurückgelassen und ein selbständiges Leben für alle möglich wird.

Wir GRÜNE stehen für eine Gemeinschaft von Jung und Alt. Wir sind davon überzeugt, dass von einer solchen Konstellation alle Beteiligten profitieren. Damit ein soziales, generationenübergreifendes Miteinander gelingen kann, bedarf es allerdings grundlegender Rahmenbedingungen – Bedingungen, die von uns geschaffen werden müssen.

JUNG & ALT

DAS IST UNS WICHTIG

Generationenübergreifende Angebote

Wir sind überzeugt: Nur durch das Miteinander von Jung und Alt kann eine Einbindung von Neuzugezogenen in bestehende gesellschaftliche Strukturen gelingen.

Insbesondere der Übergang vom Arbeitsleben ins Rentner*innen-Sein birgt die Gefahr der Vereinsamung. Daher halten wir generationenübergreifende Strukturen für notwendig, um dem Gefühl der Einsamkeit nach Renteneintritt entgegenzuwirken. Umgekehrt sind es die besonderen Ortskenntnisse der Älteren, die es Zugezogenen ermöglichen könne, schneller hier anzukommen.

WOLLEN ...

- mehr Plätze im öffentlichen Raum schaffen, die allen Generationen gemeinsam die Möglichkeit zum gesellschaftlichen Austausch bieten.
- einen zentralen Ort als soziokulturelles Zentrum schaffen, in dem Kultur- und Bildungsangebote, die Möglichkeiten eines Treffpunktes für alle Generationen und Gesellschaftsschichten zusammenkommen – den Platz der alten Feuerwache halten wir, wenn die Feuerwehr umgezogen ist, für einen geeigneten Ort.
- Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagement fördern und hierfür Kapazitäten – räumlich, monetär, Know-How – zur Verfügung stellen.

DAS IST UNS WICHTIG

Kinder und Jugendliche

Kinder sind nicht nur unsere Zukunft – ihre Zukunft liegt in unseren Händen.

Kinder sind die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft. Wir sind für ihr Wohl verantwortlich. Wir schaffen die Grundlagen dafür, dass sie sich bestmöglich entwickeln können. Wir müssen es ermöglichen, dass Kinder ihre individuellen Talente erkennen, wir müssen ihre Stärken fördern und sie da fordern, wo es ihnen nicht immer ganz leicht fällt. Wir GRÜNE wollen, dass die Rechte von Kindern verwirklicht werden und dass jedes Kind die bestmöglichen Entwicklungschancen erhält.

Wir sind überzeugt: Kinder haben das Recht, optimal gefördert zu werden.

DAHER SETZEN WIR UNS DAFÜR EIN, ...

- Familien, Kindern und Jugendlichen in prekären Lebensverhältnissen die Teilhabe an kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten zu erleichtern.
- mehr attraktive, inklusive Spielplätze und freie Flächen zum Bauen und Gestalten zu schaffen und die Schulhöfe außerhalb der Schulzeit zum Spielen zu öffnen.
- deutlich mehr jugendgerecht ausgestaltete Treffpunkte im öffentlichen Raum zu etablieren – insbesondere für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren.
- den Ausbau von Kindertagesplätzen konsequent zu unterstützen.
- dass der Besuch von Kindertagesstätten allen Bevölkerungsschichten möglich ist – ohne Rücksicht auf das Einkommen der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.
- für den systematischen Ausbau der Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen – das Jugendparlament halten wir für einen Schritt in die richtige Richtung und möchten es daher in seinen Kompetenzen weiter fördern.
- notwendige Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen weiter fortzuführen – vor allem in den Bereichen der Sanitäranlagen.

DAS IST UNS WICHTIG

Senior*innen

Je älter Menschen werden, desto unsichtbarer werden sie für die Gesellschaft. Das können wir nicht hinnehmen! Wir wollen, dass ältere Menschen sowohl gesellschaftlich als auch politisch wahrgenommen werden und auch im Alter ihren Platz in der Gesellschaft behalten!

Wir sind überzeugt: Angebote für Senior*innen müssen weiter ausgebaut werden, damit auch ältere Menschen die Möglichkeit eines selbstbestimmten und autonomen Lebens haben.

DAHER WERDEN WIR UNS EINSETZEN FÜR ...

- ein Angebot des VRS für ein preisgünstigeres Senior*innenticket.
- den Ausbau von Sportangeboten für ältere Menschen seitens der Vereine.
- eine Prüfung des Sachverhaltes, ob im Zusammenhang mit dem Ausbau der neuen Feuerwache eine Vernetzung mit der Berufsfeuerwehr Euskirchen möglich ist, und im Bereich Weilerswist ein besetzter RTW stationiert werden kann.
- die Entwicklung und Förderung von Mehrgenerationenhauslösungen.
- mehr Informationen über Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag – z. B. gewerbliche und private Einkaufsservices oder Apothekendienste.

Last, but least: Weilerswist nimmt in der Bundesrepublik keine Sonderstellung ein! Auch in unserer Gemeinde versuchen Populist*innen mit falschen Behauptungen, mit Fake News und mit einer sehr eigenen Deutung der gegeben Umstände die Grenzen der „politischen Korrektheit" unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit zu verschieben. Wir wollen und werden dies nicht zulassen!

WELTOFFENES WEILERSWIST

DAS IST UNS WICHTIG

Wir GRÜNEN stehen für eine weltoffene Gesellschaft. Das bedeutet, wir vertreten eine liberale Flüchtlingspolitik und fordern von der Gesellschaft, dass alle Mitglieder der LGTBQ-Gemeinschaft gleichberechtigt und angstfrei in Weilerswist leben können.

Wir leisten Widerstand, wenn gegen „Überfremdung" gehetzt, sich rassistisch geäußert und diskriminierend gehandelt wird.

Wir sind überzeugt: Jeder Mensch hat den gleichen Wert – ungeachtet seiner konfessionellen oder glaubensgemeinschaftlichen Überzeugung, sexuellen Orientierung und sexuellen Identität sowie Herkunft und Hautfarbe!

DAHER WERDEN WIR ...

- die gleichberechtigte, gesellschaftliche Teilhabe von Migrant*innen in Weilerswist weiter vorantreiben. Hierdurch wollen wir ihre Interessensartikulation und Selbstorganisation stärken – durch ein zu erstellendes Konzept soll die zunehmende Mitbestimmung von Migrant*innen realisiert werden.
- wohnortnahe und kostenlose Möglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache und lebenspraktische Orientierung für Migrant*innen fördern – z. B. im Rahmen von Lernpartnerschaften zwischen Eltern von Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund an Weilerswister Schulen.
- uns für eine Förderung der Integration von Migrant*innen und Geflüchteten durch die Gemeinde einsetzten – etwa indem diese intensiver bei der Suche nach Arbeit und Beschäftigung unterstützt werden.
- für ein Bleiberecht langzeitgeduldeter Menschen eintreten –insbesondere um einem Abdrängen dieser in Parallelgesellschaften entgegenzuwirken.
- uns dafür einsetzen, dass sich Weilerswist gegen das Sterben im Mittelmeer und die Kriminalisierung der Seenotretter*innen engagiert und sich den 157 Städten, Gemeinden und Kommunen in Deutschland anschließt, die sich zu einem „Sicheren Hafen“ erklärt haben.
- den internationalen Austausch mit Gruppen insbesondere in unseren Partnerstädten weiter fördern und darüber hinaus den kulturellen Austausch mit Städten weiterer Länder anstreben.

AUßERDEM SETZEN WIR UNS ...

- dafür ein, dass in unserer Gemeinde auch Minderheiten Zugang in die Mitte der Bevölkerung finden – nur so lässt sich Integration aktiv fördern und das Verständnis füreinander und der Zusammenhalt untereinander stärken.
- auch zukünftig vehement gegen Rassismus in der Weilerswister Gemeinde ein!
- dafür ein, die Geschichte Weilerswists am Leben zu erhalten – dazu gehört selbstverständlich auch die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus, um dem Aufkeimen neuer faschistoider Entwicklungen entgegenzuwirken.

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN
FÜR WEILERSWIST

Nachhaltige Wirtschaft hängt eng mit einer soliden Finanzierung zusammen. In der Vergangenheit hat das in Weilerswist nicht immer so gut funktioniert. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Weilerswist jedoch große Fortschritte in Richtung eines ausgeglichenen Haushalts gemacht, so dass es realistisch scheint, das Haushaltssicherungskonzept zum Jahr 2023 verlassen zu können.

EIGENVERANTWORTUNG

DAS IST UNS WICHTIG

Die Verwaltung hat in den letzten Jahren viel dafür getan, den Haushaltsbericht lesbarer und transparenter zu machen.

- Wir setzen uns dafür ein, dass diese Bemühungen fortgesetzt werden, um auch hier Bürgerbeteiligung auf breiter Ebene möglich zu machen.
- Wir unterstützen die Bemühungen der Verwaltung, das Haushaltssicherungskonzept zum Jahr 2023 zu verlassen.
- Wir setzen uns für eine nachhaltige, grüne Haushaltsführung ein. Den Haushaltsgrundsätzen Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sparsamkeit stellen wir die Nachhaltigkeit mit gleicher Wichtigkeit bei.

Hierfür bedarf es grundsätzlicher Voraussetzungen – unsere diesbezüglichen Forderungen möchten wir auf den folgenden zwei Seiten separat erläutern.

WIR FORDERN:

Einen finanziellen Neustart durch Schuldenerlass

Wie zuletzt auf Bundesebene diskutiert, setzen wir uns für einen Schuldenerlass für Kommunen ein. Hierdurch wird Weilerswist ein finanzieller Neustart ermöglicht und die Handlungsfähigkeit wiederhergestellt bzw. ausgebaut.

Wir sind überzeugt: Insbesondere in der aktuellen Situation ist dies umso wichtiger. Durch die Corona-Pandemie ist mit reduzierten Steuer- und sonstigen Einnahmen sowie einem gleichzeitigen Anstieg notwendiger Sozialleistungen für Bürger*innen zu rechnen. Aus rein finanzieller Sicht können sich diese Einbußen verheerend auf die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auswirken – und zwar nicht nur kurzfristig, sondern für die nächsten Jahrzehnte.

Um ihren Pflichten und ihren Bürger*innen auch in Zukunft gerecht zu werden, muss es die gemeinsame Aufgabe der Gemeinde, der Verwaltung sowie des Rates sein, einen Schuldenerlass einzufordern.

Die optimale Ausschöpfung von Fördermitteln

Auch wenn Weilerswist eine schuldenfreie Gemeinde wäre, könnte sie viele Aufgaben alleine nicht bewältigen. Hier braucht es den Zugriff auf Fördermittel von Bund, Land und der Europäischen Union.

Um diese beantragen zu können, muss eine Gemeinde ein *Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept*, abgekürzt ISEK, vorweisen. Dieses wird gerade für Weilerswist erstellt. Für die kleineren Ortsteile gibt es Fördermöglichkeiten im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms NRW.

Wir sind überzeugt: Fördermittel müssen genutzt werden! Daher werden wir uns an der Erstellung des ISEK beteiligen und dafür sorgen, dass dieses Konzept einen deutlich grünen Fingerabdruck bekommt. Durch die Förderung von Bürgerbeteiligung wollen wir zudem sicherstellen, dass die von uns geforderten ökologisch sinnvollen Maßnahmen, eine breite Zustimmung der Weilerswister*innen erhalten.

Zusammenarbeit mit Kreis und Land

Entscheidungen trifft man selten allein! Der Kreis und das Land reden in vielen Aspekten ein Wörtchen mit. Auch die Gemeinde Weilerswist muss sich im Rahmen eines Umlagenprinzips an der Finanzierung der Kreisverwaltung beteiligen.

Daher setzen wir uns dafür ein, dass die Interessen der Gemeinde Weilerswist adäquat auf allen Ebenen vertreten werden und dem finanziellem Beitrag, den wir durch die Kreisumlage leisten, entsprechend Rechnung getragen wird.

Unser Ziel ist es, das Solidaritätsprinzip weiterhin zu verfolgen und gleichzeitig darauf hinzuwirken, dass die von der Gemeinde Weilerswist gezahlten Beiträge in der Kreisumlage sinnvoll, für uns vorteilhaft und möglichst klimaschützend verwendet werden.

Wähl am 13.09. auch auf Kreisebene GRÜN und unsere Weilerswister Vertreterinnen!

Wir sind überzeugt: Das erreichen wir durch eine enge Vernetzung, die Nutzung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie dem Ausschöpfen von Förderprogrammen.

KONKRET BETRIFFT DAS ...

- den Wiedereintritt in die Nordeifeltouristik, für die wir mittels Kreisumlage weiterhin bezahlen, jedoch ab 2021 von den Vorteilen ausgenommen wären.
- die Beteiligung an der Entwicklung wichtiger Konzepte wie dem Klimafolgenanpassungskonzept sowie dem integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (ISEK) und dem Dorferneuerungsprogramm NRW.

Wir sind überzeugt: Wir müssen alle uns zur Verfügung stehenden Synergien nutzen, um nachhaltig für Weilerswist und den Kreis Euskirchen wirken zu können – z. B. durch ein gemeinsames Mobilitäts-, Transit- und Pendler*innenkonzept.

Die ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie sind bereits deutlich zu spüren und werden sich in den nächsten Monaten ausweiten. Allerdings wird sich die vollständige Dimension der Auswirkung des Virus auf unsere Wirtschaft erst darstellen lassen, wenn wir das Corona-Virus auf Dauer in den Griff bekommen. Hinzu kommt die Krise hinter der Corona-Krise – der Klimawandel mit Rekorddürren, Rekordhitze und Rekordfluten und deren Folgen für die Unternehmen und Menschen.

NACHHALTIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT

DAS IST UNS WICHTIG

Es ist richtig und wichtig, die Gewerbetreibenden und damit auch deren Mitarbeiter*innen und Familien jetzt finanziell und beratend zu unterstützen. Dabei müssen wir im Auge behalten, den nachhaltigen und ökologischen Umbau unserer Wirtschaft voranzutreiben – die uns nachfolgenden Generationen werden es uns danken!

Weilerswist ist durch die hervorragende Verkehrsanbindung ein attraktiver Gewerbestandort. Das bringt uns in die Position, klare Anforderung an die potenziellen Gewerbetreibenden stellen und die Ansiedlung von nachhaltig und regional produzierenden bzw. arbeitenden Unternehmen fördern zu können. Auch im wachsenden Weilerswist ist der Platz endlich – wir können nicht unbegrenzt Gewerbegebiete ausweisen. Gleichzeitig befindet sich bereits heute der Güterverkehr in manchen Gemeindeteilen schon über der Belastungsgrenze.

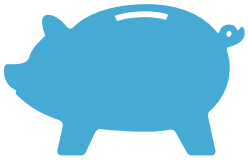
Wir sind überzeugt: Regionale Wirtschaftskreisläufe sind im Hinblick auf die Klimakrise von großer Bedeutung – denn kurze Wege schonen die Umwelt und das Klima!

Die Gemeinde Weilerswist kann nur dann lebenswert bleiben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt nicht ausschließlich auf der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe liegt. Um eine niedrige Arbeitslosigkeit sicherzustellen, müssen die Bürger *innen Weilerswists in der Lage sein, ökologisch möglichst nachhaltig, preiswert, schnell und sicher an ihre Arbeitsplätze in und um Weilerswist zu gelangen.

Wir machen wir uns stark für den raschen Ausbau und die Elektrifizierung der Bahn-Pendlerstrecke!

DAHER FORDERN WIR ...

- die Stärkung und den Ausbau des Wochenmarktes sowie die gezielte Vermarktung lokaler und regionaler landwirtschaftlicher Produkte.
- die Nahversorgung in allen Ortsteilen zu verbessern – z. B. durch innovative Konzepte.
- die Ansiedlung von nachhaltigen Unternehmen – z. B. Unverpackt-Läden oder Geschäfte mit Zero-Waste-Konzepten.
- ein gesamtheitliches Wirtschaftskonzept, um Kleinunternehmen zur Naherholung und Freizeitgestaltung an Erft und Swist in Weilerswist zu stärken – z. B. Eisdielen, Cafés, Minigolf, Kneipen und kulturelle Angebote.
- den Ausbau und die Förderung des ÖPNV – insbesondere den Ausbau der Bahn Pendlerstrecke.
- den Aufbau einer lokalen Datenbank der Unternehmen Weilerswists – damit Weilerswister*innen lokale Unternehmen unterstützen können, indem sie lokal kaufen oder Aufträge vergeben.
- die besondere Förderung von Unternehmen, die nachhaltige und innovative Produkte herstellen oder ihre Arbeits- und Produktionsprozesse derart gestalten.
- die Förderung von Start-Ups durch Beratung, Vernetzung und die Schaffung eines Technologiezentrums bzw. Unterstützung bei der Nutzung entsprechender Angebote auf Kreisebene.



In der Corona-Krise setzen viele Unternehmen und Menschen auf digitale Lösungen – beispielsweise um Mitarbeiter*innen das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. Auch der Kontakt der Schüler*innen zu ihren Lehrer*innen und der Schule war in vielen Fällen ausschließlich über digitale Medien möglich. Dabei wurde deutlich, dass in vielen Unternehmen die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen steckt. In den meisten Schulen sieht es noch schlimmer aus!

DIGITALISIERUNG

DAS IST UNS WICHTIG

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie haben deutlich gezeigt, dass die Digitalisierung im schulischen Kontext nicht der eines hochtechnologisiertem Land wie Deutschland gerecht wird.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Im privaten Bereich setzen oft mangelnde finanzielle Möglichkeiten der Teilhabe von Schüler*innen an der digitalen schulischen Kommunikation Grenzen. Auf der schulischen Seite fehlt Infrastruktur und eine durchgehende digitale Ausbildung der Lehrer*innen sowie ein Bildungskonzept, das digitale Medien in das Curriculum aufnimmt.

Im Rahmen unserer kommunaler Möglichkeiten fordern wir für unsere Schulen unmittelbare Hard- und Softwareunterstützung sowie eine entsprechende Fortbildung der Lehrkräfte.

In Weilerswist ansässige Unternehmen wollen wir bei ihren Digitalisierungsprozessen durch die Schaffung lokaler Förderprogramme und Beratungsangebote unterstützen. Gleichzeitig soll hierdurch aufgezeigt werden, dass die Digitalisierung ökonomische und ökologische Vorteile mit sich bringt, wenn sie durchdacht und mit Weitblick konzeptioniert wird.

Darüber hinaus bedarf es eines weiteren Ausbaus der Breitband-Infrastruktur mit dem Ziel eines flächendeckenden Glasfaser- und 5G-Ausbaus.

DAHER FORDERN WIR ...

- Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen und Bildungseinrichtungen – insbesondere solche, die Lehrer*innen und Schüler*innen auch außerhalb der Schule digitalen Unterricht ermöglichen.
- die Entwicklung der Gemeindeverwaltung zu einer digitalen Verwaltung – z. B. eGovernment und Homeoffice-Möglichkeiten für Mitarbeiter*innen, sofern diese umsetzbar sind.
- die Förderung der Digitalisierung der Wirtschaft sowie der praxisnahen Umsetzung des "Recht auf Homeoffice" durch flächendeckenden kreisweiten Glasfaser- und 5-G-Ausbau.
- Beratungs- und Förderprogramm für Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprozessen.
- die Schaffung eines digitalen Portals zum Gemeinde- oder kreisweiten Online-Einkauf von Produkten und Dienstleistungen.

POLITISCH ARBEITEN FÜR WEILERSWIST

DAS IST UNS WICHTIG

Transparenz unserer Arbeit

Wir wollen die politische Arbeit in der Gemeinde transparenter machen. Wer fragt sich nicht ab und an, wie kommunalpolitische Entscheidungen eigentlich gefällt werden, auf welcher Grundlage diese getroffen werden und auf welchen Hintergründen diese basieren? Oder gar: Warum passiert denn da nichts?

Wir sind überzeugt: Gemeindepolitik muss nachvollziehbar sein!

DAS IST UNS WICHTIG

Nachhaltige Investitionen tätigen

Grundsätzlich lassen sich die Aufgaben der Gemeinde in 3 Bereiche gliedern:

- freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten – hierunter fallen Aufgaben, die von der Gemeinde *übernommen werden können*, aber *nicht übernommen werden müssen* (z. B. der Unterhalt von Sportplätzen, Kultur, Jugendzentren, Vereinspflege)
- Selbstverwaltungsaufgaben, die die Gemeinde *erfüllen muss*, bei denen sie aber darüber *entscheiden kann*, *wie* und *durch wen* diese übernommen werden (z. B. Feuerwehr, Straßenreinigung, Winterdienst aber auch Schulen oder die Bereitstellung von Kitas)
- Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung – das sind Aufgaben, die die Gemeinde *ohne eigenen Entscheidungsspielraum erfüllen muss* (z. B. Ordnungsamt, Pass- und Meldewesen)

Derzeit befindet sich die Gemeinde Weilerswist im Haushaltssicherungskonzept, d. h., dass alle Entscheidungen der Gemeinde, insbesondere die, die die freiwilligen Angelegenheiten betreffen, von der Kommunalaufsicht genehmigt werden müssen.

DA WIR HIERDURCH EINFLUSS AUF QUASI JEDES UMZUSETZENDE PROJEKT DER GEMEINDE HABEN, WERDEN WIR ...

- zukünftig insbesondere auf die Nachhaltigkeit aller zu planenden Investitionen achten.

DAS IST UNS WICHTIG

Vertrauen unserer Wähler*innen

Das Vertrauen unserer Wähler*innen in uns und unsere Arbeit ist für uns maßgeblich. Ohne dieses können und wollen wir nicht arbeiten. Dabei spielen nicht nur unsere Kernthemen eine wichtige Rolle, sondern auch unsere Prinzipien, Grundsätze und die Art, in der wir Partei- und Ratsarbeiten durchführen.

WIR ...

- verhalten uns integer – darunter verstehen wir Unbefangenheit, innere Unabhängigkeit, Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Informationen, Ratskollegen und der Öffentlichkeit.
- respektieren unsere Gegenüber – egal welcher Partei* sie angehören, welches Geschlecht, welche Religion, welche Hautfarbe, welches Alter oder sexuelle Orientierung und Identität sie haben.
  * Vorausgesetzt die Partei hat sich sowohl in Worten als auch Taten den demokratischen Idealen verschrieben.
- achten die Vielfalt der Meinungen, Perspektiven und Erfahrungen sowie den Einsatz der Verwaltung und die ehrenamtliche Arbeit der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger*innen.
- stehen für Transparenz bei unseren Entscheidungen, in unserer Arbeit und unserer Kommunikation.
- stehen für sachliche, konstruktive Diskussion und Zusammenarbeit.
- nehmen unsere Arbeit, unseren Einfluss und unsere Verantwortung ernst und führen unser Mandat nach bestem Wissen und Gewissen aus.

DAS IST UNS WICHTIG

Verhältnis zu Verwaltung und Bürgermeister*in

Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft ein kritisches, aber konstruktives Verhältnis zur Verwaltung sowie dem/der Bürgermeister*in unterhalten werden.

UNSERE POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN WIR AUF GRUNDLAGE DER BALANCE ZWISCHEN ...

- wirtschaftlicher Machbarkeit,
- nachhaltigen und ökologischen Aspekten und
- dem Mehrwert für die Weilerswister Bürger*innen.

Notizzettel für deine Fragen

Dieses Kommunalwahlprogramm wurde auf der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Weilerswist von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Weilerswist am 10. Juli 2020 in Weilerswist beschlossen.

Am 13.09.2020
GRÜN wählen!

Du hast Fragen, Anregungen oder möchtest einfach nur mit uns reden?

So erreichst du uns:

Tel.: +49 (0)2251 778 2178
info@gruene-weilerswist.de
www.gruene-weilerswist.de

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Weilerswist
Flittergasse 11
53919 Weilerswist

Bilder:
Karl-Heinz Nauroth
Michael Detscher
Myriam Kemp
Pixabay

WIR SIND AUCH BEI
FACEBOOK & INSTAGRAM

www.facebook.com/grune.weilerswist
www.instagram.com/gruene_weilerswist